

**Zeitschrift:** Jahrbuch Oberraargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mittelland  
**Herausgeber:** Jahrbuch Oberraargau  
**Band:** 39 (1996)  
**Erratum:** Ergänzung zu Jahrbuch 1995

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ergänzung zu Jahrbuch 1995

René Bacher

Das Badegebäude des römischen Gutshofes Wiedlisbach-Niderfeld

### 4.5 Schlussfolgerungen

Das Bad zur Villa von Wiedlisbach-Niderfeld ist ein längsrechteckiges Gebäude mit den Aussenmassen (ohne Annexbau) von  $29 \times 39$  Fuss. Eine T-förmige Absteckung mittels Bogenschnitt bildet vermutlich die Vermessungsgrundlage zum Bau. Die Ost-Front der Mauer M36 teilt das Gebäude in zwei Hälften von je  $14\frac{1}{2}$  Fuss Breite. Die Absteckung mittels pythagoräischem Dreieck, wie sie von Schuler/Stöckli postuliert wurde, ist für den Grundriss der Villa sehr unsicher und kann für das Bad nicht nachvollzogen werden (AKBE1, 1990, 184).